

## **Jahreshauptversammlung FFW Groß-Quern**

Liebe Feuerwehrkameraden,

ich freue mich, dass ich heute Bürgermeister Gernot Müller bei ihrer Jahreshauptversammlung vertreten und seine besten Wünsche übermitteln darf.

Ich selber habe es leider nie in den aktiven Feuerwehrdienst geschafft, da ich aus beruflichen Gründen keine Teilnahme an den erforderlichen Schulungen sicherstellen konnte. Nun bin ich förderndes Mitglied der FFW Roikier-Friedrichstal und hoffe, in dieser Form zumindest einen kleinen Beitrag zu leisten.

Die Feuerwehr hat eine wichtige Funktion in der Gemeinde. Wir sind ja in der bemerkenswerten Situation, dass wir gleich einen ganzen Strauß an Feuerwehren in der Gemeinde haben. Sehr kleine – wie die in Gintoft, aber auch größere, wie die hier in Groß-Quern, die ja mit Steinbergkirche das Rückgrat unseres Brandschutzes ausmacht. Hier auf dem platten Land, wo es keine Berufsfeuerwehren gibt, erfüllt die FFW eine wichtige Aufgabe. Sie ist Retter in der Not und immer dann gefragt, wenn es sprichwörtlich „einmal brennt“. Jeden Samstag, wenn ich die Sirene auf unserem Nachbargebäude höre, gedenke ich kurz der Feuerwehr und freue mich, dass es Menschen gibt, die diese wichtige Aufgabe übernehmen. Viele Übungsabende sind damit verbunden und immer die Gewissheit, dass auch der Ernstfall eintreten kann, den eigentlich keiner will, der aber doch leider immer mal vorkommt. Beispiele wie in Sterup vor einigen Wochen, als eine Gewerbeimmobilie in Flammen stand oder das junge Pärchen, dass im Spätsommer mit völlig überhöhter Geschwindigkeit am Ortszugang Steinbergkirche erst in Schlingern geriet und später dann abrupt an einem Baum zum stehen kam, zeigen, dass schnelle, professionelle Hilfe ganz wichtig ist. Prominente Beispiele größerer Schäden fallen mir spontan für Groß-Quern nicht ein. Und das ist ja auch eigentlich etwas Positives.

Eben weil die FFW wichtig ist, wird der Brandschutz auch in Zukunft eine der verbleibenden 5 Aufgaben sein, welche die Gemeinde an das Amt übertragen darf. Auf die-

ser Ebene sind die Strukturen angesiedelt – damit die Versorgung in der Fläche stimmt - und hier wird auch über die Finanzierung der Aufgabe beraten. Selbstverständlich sind wir als Gemeinde immer mit dabei und können darauf achten, dass gute und nachvollziehbare Entscheidungen getroffen werden.

Zuletzt möchte ich mich noch einmal für die Einladung und das gute Essen bedanken und Ihnen ein kleines Präsent im Namen der Gemeinde überreichen. Vielleicht finden Sie ja einen guten Platz dafür.

Vielen Dank!